



Das Kopfgeschwür oder was ist Zeit?

Servus G.T.

Natürlich danke ich auch Dir für Deine Kritik.

Zitat: "Überarbeite mal die Rechtschreibung. Oder soll "Zunami" ein Witz sein, den ich nicht verstehe?"

"Zu na'm i !" war der entsetzte Ausruf von Frau S, nach ihrer wirkungslosen Diät.

Nein, war kein Witz sondern ein Schreibfehler. Bei Worten, die aus dem asiatischen Raum kommen ist die Schreibweise oft nicht 100%ig. Im Chinesischen kenne ich drei Lautschriften, wobei han-pin-yin die Gebräuchlichste ist. Nun Tsunami kommt aus dem Japanischen und so steht's dann auch im Duden. Danke für den Hinweis.

Zitat: "Auch die Zeiten müssen hier und da angepasst werden ("schon oft haben sich Gedanken" -> "schon oft hatten sich Gedanken"). "

Klar PQP ist hier angemessen. Mein Fehler.

D'rum ist's gut, wenn ein Anderer d'rüberliest. Danke.

Deine anderen Bedenken teile ich teilweise, zumindest erfüllen sie mich mit Zweifel, sie haben mich dazu bewogen um Eure Kommentare bezüglich Machbarkeit zu bitten.

Zitat: "Oder aber du schreibst es für 10-Jährige, die sich mit dem Prota identifizieren können, und setzt quasi als Dolmetscher einen Freund o. ä. ein, der die Aussagen des Protas versteht und dem Leser übermitteln kann, oder einen Ich-Erzähler, der zusammen mit dem Leser ratlos ist an einigen Stellen. So kann verhindert werden, dass der Prota zu abgehoben rüberkommt, denke ich. "

Die Freundin Laura wird ein wenig später in diese Rolle, zumindest dort wo es nötig ist kommen. Das entwickelt sich erst. Laurin muss erst seine Liebe zu ihr entdecken dann...

Es werden auch noch einige anderer Personen auftauchen, die auch einen Übersetzer brauchen. Ein Physikprofessor, braucht als Gegenpart einen deutlich einfacher gestrickten Freund, der die Dinge auf ein verfolgbares Niveau bringen soll.

Zitat: "Das mit dem Rathaus zum Beispiel: Welcher 10- oder auch 12-Jährige geht für Infos über die Zeit schon ins Rathaus? Ich weiß, dein Prota ist eben anders, aber was er tut, sollte auch für die jungen Leser nachvollziehbar sein. Wenn diese Geschichte für 30-Jährige wäre, kein Problem, aber 12-Jährige rollen da doch nur die Augen und haben das Gefühl, es wird an ihrer Lebensrealität vorbeierzählt. Die würden wohl erstmal googlen. Da kann es nützlich sein, wenn Laurin nicht alleine ist, wenn er zum Beispiel einen Freund hat, der sich immer wieder wundert, was Laurin tut ("Wieso will der jetzt unbedingt, dass wir zum Rathaus gehen?"), der Laurins Ideen aber gut und spannend findet, wenn er sie ihm erklärt. Umgekehrt kann er Laurin ein bisschen an der "normalen" Welt teilhaben lassen und so als Brücke zwischen Leser und hochbegabten Protagonisten fungieren. Nur so ne Idee ..."

Da hast du ja nicht ganz unrecht. Aber Laurin hat kein Internet, da seine Mutter dessen Einfluss auf ihn für schädlich hält. Der Träumer soll sich zuerst um die Realität kümmern und sich nicht noch weiter zerstreuen lassen...



Das Kopfgeschwür oder was ist Zeit?

Dass Laurin schräg ist, ist rübergekommen. Und auch normale Kinder kommen auf die eigenartigsten Ideen, zumal ich die Idee mit dem Rathaus für keineswegs abstrus halte, denn früher richteten sich die Uhren nach der Rathaus- oder nach der Kirchenuhr und das ist nicht ewig her. Schließlich wurde er von seiner Lehrerin hier geschickt, die offenbar nicht den tiefsten Einblick hat. Auch so eine Realität, die Leute haben oft veraltetes Wissen.

Vielen Dank
LG
EWJoe

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).